|  |
| --- |
| **3 Beispiele von interaktiven Lernaktivitäten im Unterricht** |
| **Beispiel** | **Phase 1** | **Phase 2** | **Phase 3** |
| Beispiel 1: Interaktive Diskus-sion über historische Ereignisse | Ihre SuS werden in Gruppen eingeteilt und erhalten jeweils ein digitales Whiteboard-Tool wie Jamboard oder Padlet. Jede Gruppe bekommt eine Liste historischer Ereignisse, z. B. den Zweiten Weltkrieg, die Industrielle Revolution oder die Französische Revolution. Ihre SuS recherchieren gemeinsam und erstellen auf ihrem digitalen Whiteboard eine Zusam-menfassung des jeweiligen Ereig-nisses, einschließlich wichtiger Da-ten, Ursachen und Auswirkungen. | Die Gruppen präsentieren ihre Zusammenfassungen den anderen Gruppen. Während der Präsenta-tionen werden Fragen gestellt und Diskussionen angeregt, um ein tiefgreifendes Verständnis der Ereignisse zu fördern. Die anderen SuS können Kommentare hinterlassen und Fragen stellen, um die Präsentation zu ergänzen oder zu hinterfragen. | Nach den Präsentationen überarbeiten die Gruppen ihre Zusammenfassungen basierend auf dem erhaltenen Feedback. Sie können zusätzliche Informationen hin-zufügen oder ihre Darstellung verbessern. Abschließend werden die überarbeiteten Zusammenfassungen erneut präsentiert und diskutiert. |
| Beispiel 2: Kollabo-rative Problem-lösung in Mathe-matik | Ihre SuS arbeiten in Kleingruppen an einer mathematischen Problemstellung, z. B. einer komplexen Textaufgabe oder einem geometrischen Problem. Sie nutzen ein gemeinsames Dokument oder ein Online-Whiteboard, um ihre Ideen festzuhalten und Lösungsansätze zu skizzieren. | Jede Gruppe präsentiert ihre Lösungsansätze den anderen Gruppen. Während der Präsentation werden potenzielle Lösungs-wege diskutiert und alternative Ansätze vorgeschlagen. Ihre SuS geben sich gegenseitig konstruktives Feedback und helfen sich bei der Klärung von Unklarheiten. | Nach den Präsentationen überarbeiten die Gruppen ihre Lösungsansätze basierend auf dem erhaltenen Feedback. Sie können ihre Lösungen verfeinern, Fehler korrigieren und alternative Lösungswege erkunden. Abschließend werden die überarbeiteten Lösungsansätze erneut präsentiert und diskutiert. |
| Beispiel 3: Gemein-same Text-analyse in der Sprach- und Literatur-wissen-schaft | Ihre SuS lesen gemeinsam einen literarischen Text oder einen Ausschnitt aus einem literarischen Werk. Sie verwenden ein kollaboratives Annotationstool wie Hypothes.is oder Google Docs, um während des Lesens Anmerkungen zu machen, Fragen zu stellen und Schlüsselstellen zu markieren. | Ihre SuS diskutieren in Kleingruppen die Bedeu-tung und Interpretation des Textes. Sie tauschen ihre Annotationen aus, stellen sich gegenseitig Fragen und debattieren über unterschiedliche Interpretationsansätze. Dabei können sie auch zusätzliche Ressourcen wie Sekundärliteratur oder Onlineartikel nutzen, um ihre Argumente zu stützen. | Nach der Gruppendiskussion kommen Ihre SuS wieder zusammen, um ihre Erkenntnisse zu teilen und ihre Interpretation des Textes zu präsentieren. Sie reflektieren gemeinsam über die verschiedenen Interpretations-möglichkeiten und versuchen, eine konsensuale Interpretation zu entwickeln. Abschließend erstellen sie eine zusammenfassende Analyse des Textes, die ihre gemeinsamen Erkenntnisse und Schluss-folgerungen widerspiegelt. |